



# 10-Tänze Weltmeister

Dumitru Doga / Sarah Ertmer

## Meisterschaften

LM Kin, LM Jun I/II,  
LM Jug D- bis B-Std  
LM HGR II C-/B-/A-Std  
LM HGR D- bis A-Lat  
LM HGR II C- bis S-Lat

## Breitensport

Tanzende Schulen  
Seniorentanzleiter/in

## Inklusion

RollstuhltanzIN-  
Festival 2017

## Unser Landesverband

Lehrgänge

Tanz mit uns ist das offizielle  
Organ des Landestanzsport-  
verbandes Nordrhein-Westfalen.

Erscheinungsweise: Zwölfmal  
jährlich als Einlage des  
Tanzspiegel im Gebiet West.

Alle weiteren Angaben im  
Tanzspiegel-Impressum.

Titelfoto: V. Hey



Robert Soencksen,  
Gebietsredakteur  
West

# WM-Titel für den TNW

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

im TNW gibt es nach langen Jahren wieder ein Tanzpaar, das Weltmeister wurde. Dumitru Doga und Sarah Ertmer wurden für ihren langen Weg belohnt und erreichten in der Königsdisziplin der Tänzer über 10-Tänze die Weltspitze. Dazu möchten wir an dieser Stelle besonders herzlich gratulieren. Einen Bericht über das Weltmeisterschaftsturnier am 8. Oktober in Marseille können Sie in der nächsten Ausgabe des Tanzspiegels lesen. Wer die beiden leidenschaftlichen Tänzer kennt, weiß wie konsequent und unermüdlich Dima und Sarah auf diesen großen Erfolg hingearbeitet haben. Dabei ist jede Menge Schweiß geflossen. Ihr Leben haben sie komplett dem Tanzsport untergeordnet und dadurch auch auf vieles verzichten müssen. Zum vierten Mal in der Historie wurde der Weltmeistertitel damit in den TNW geholt, nach Karl und Ursula Breuer 1960, Oliver und Martina Wessel-Therhorn 1986 sowie Sven Traut und Sybill Daute 1995.

Eine solche Leistung zu würdigen fällt uns „Insidern“ nicht schwer. Schade ist, dass dies in der breiten Öffentlichkeit nicht so gesehen wird. Vergeblich sucht man in den Medien, neben den internen „Tanzsport-Medien“, eine Meldung über diesen Erfolg.

Was sicher nicht an den vielfältigen Versuchen der Verantwortlichen in den Tanzsportverbänden liegt, den Tanzsport in den Medien zu platzieren. Das stimmt vor allem nachdenklich und bringt mich dazu einen starken Appell an alle Tanzsportbegeisterte zu richten: Fördert die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, im Kleinen wie im Großen, bearbeitet die Sportredaktionen so oft wie möglich, verhilft unserem Sport zu der Beachtung, die er sicher verdient hat. Und wer nun sagt „Ich möchte gerne helfen“, könnte auch die tmw-Redaktion unterstützen mit Berichten von Vereinaktivitäten, Meisterschaften oder besonderen lokalen Aktionen. Je mehr sich engagieren, desto größere Kreise wird es ziehen.

Auch für diese Ausgabe der tmw wünsche ich eine unterhaltsame, tanzsportliche Lektüre  
Robert Soencksen

## Impressum

### Herausgeber:

Tanzsportverband Nordrhein-Westfalen e.V., Friedrich-Alfred-Str. 25, 47055 Duisburg, Tel. (0203) 73 81-669 und -670, Fax (0203) 73 81-668, Internet-Homepage: [www.tnw.de](http://www.tnw.de), E-Mail: [geschaeftsstelle@tnw.de](mailto:geschaeftsstelle@tnw.de)

### Pressesprecher TNW:

Volker Hey, Hasselbeckstr. 37, 40625 Düsseldorf, Tel. (0211) 602 53 48, Fax (0211) 602 53 49, Mobil (0173) 414 03 16, E-Mail: [volker.hey@tnw.de](mailto:volker.hey@tnw.de)

### Gebietsredakteur West:

Robert Soencksen, Vorgebirgsstr. 49, 50677 Köln, Tel. (0221) 38 52 17, Mobil (0174) 249 29 57, E-Mail: [robert.soencksen@tnw.de](mailto:robert.soencksen@tnw.de)

### stellv. Gebietsredakteurin West:

Simone Ascher, Dr.-Franz-Schorn-Str. 39, 53919 Weilerswist, Tel. (02254) 83 44 736, E-Mail: [simone.ascher@tnw.de](mailto:simone.ascher@tnw.de)

### Tanzsportjugend:

Thomas Scherner, Hopfen-Str. 8, 42119 Wuppertal, Tel. (0202) 27 26 67 86, Mobil (0152) 53 91 75 02, E-Mail: [thomas.scherner@tnw.de](mailto:thomas.scherner@tnw.de)

### Redakteure:

Maja Frische, E-Mail: [maja.frische@tnw.de](mailto:maja.frische@tnw.de)  
 Ronald Frowein, E-Mail: [ronald.frowein@tnw.de](mailto:ronald.frowein@tnw.de)  
 Sabine Hey, E-Mail: [sabine.hey@tnw.de](mailto:sabine.hey@tnw.de)  
 Esther Lammel, E-Mail: [esther.lammel@tnw.de](mailto:esther.lammel@tnw.de)  
 Rebecca Mathei, E-Mail: [rebecca.mathei@tnw.de](mailto:rebecca.mathei@tnw.de)  
 Joanna Miozga, E-Mail: [joanna.miozga@tnw.de](mailto:joanna.miozga@tnw.de)  
 Jana-Maria Ollig, E-Mail: [jana-maria.ollig@tnw.de](mailto:jana-maria.ollig@tnw.de)  
 Maximilian Ritzert, E-Mail: [maximilian.ritzert@tnw.de](mailto:maximilian.ritzert@tnw.de)  
 Claudia Schickenberg, E-Mail: [claudia.schickenberg@tnw.de](mailto:claudia.schickenberg@tnw.de)  
 Renate Spantig, E-Mail: [renate.spantig@tnw.de](mailto:renate.spantig@tnw.de)  
 Michael Steinborn, E-Mail: [michael.steinborn@tnw.de](mailto:michael.steinborn@tnw.de)

### Fotografen:

Andrej Bauer, E-Mail: [andrej.bauer@tnw.de](mailto:andrej.bauer@tnw.de)  
 Katrin von Buttler, E-Mail: [katrin.vonbuttler@tnw.de](mailto:katrin.vonbuttler@tnw.de)  
 Georg Fleischer, E-Mail: [georg.fleischer@tnw.de](mailto:georg.fleischer@tnw.de)  
 Aylin Ilhan, E-Mail: [aylin.ilhan@tnw.de](mailto:aylin.ilhan@tnw.de)  
 Thomas Prillwitz, E-Mail: [thomas.prillwitz@tnw.de](mailto:thomas.prillwitz@tnw.de)

### TNW Online:

E-Mail: [webmaster@tnw.de](mailto:webmaster@tnw.de)

# Zehn Klassen und ein ewiges Duell

Landesmeisterschaften der Kinder, Junioren und Jugend (bis B-Klasse) in den Standardtänzen



## Siegerehrung Kinder C-Standard

Alle Fotos: Thomas Scherner

Sonntagmorgens halb zehn in Deutschland: Während anderenorts gemütlich der Frühstückstisch gedeckt wurde, ging es am zweiten Septemberwochenende schon früh in den Räumen des Boston-Club Düsseldorf turbulent zu. Ein langer Meisterschaftstag der Kinder und Junioren stand den Ausrichtern, Tänzern und Schlachtenbummlern bevor.

## Kinder D-Standard

Sieben Nachwuchspaare der Kinder D-Klasse eröffneten den Marthontag um den begehrten Landesmeistertitel und bewiesen, dass sie selbst in den frühen Morgenstunden vor

Energie strotzten. Eduard Belyakov/Katja Sophie Rudy konnten in allen drei Tänzen klar überzeugen und freuten sich über die erste Goldmedaille des Tages. Das Paar, das im Vorjahr noch den vierten Platz der Landesmeisterschaft belegte, zeigte sich diesmal deutlich routinierter. Den Vizetitel sicherten sich Alexander Kail/Alina Maisinger vor Nicolas Valentin Denius/Xenia Remmele. Spannend wurde



Siegerehrung Kinder D-Standard



Siegerehrung Junioren I C-Standard

## KIN D-STD

1. Eduard Belyakov  
Katja Sophie Rudy  
Art of Dance, Köln
2. Alexander Kail  
Alina Maisinger  
Grün-Gold-Casino Wuppertal
3. Nicolas Valentin Denius  
Xenia Remmele  
TTC Mönchengladbach-Rheydt
4. Niko Cuber  
Maja Dziekan  
TC Blau-Gold Solingen
5. Kiril Alexander Denius  
Michelle Peretyatko  
TTC Mönchengladbach-Rheydt

6. Lew Benjamin Lubarski  
Melanie Steinle  
TSC Blau-Gold-Rondo Bonn

## KIN C-STD

1. Nick Mogilevskis  
Arina Ulfovich  
TSC Aurora Dortmund
2. Eduard Belyakov  
Katja Sophie Rudy  
Art of Dance, Köln
3. Alexander Kail  
Alina Maisinger  
Grün-Gold-Casino Wuppertal

## JUN I D-STD

1. Stefan Simion  
Katrin Reicher  
Art of Dance, Köln
2. Erik Tuigunov  
Emily Unger  
Die Residenz Münster
3. Simon Pozarski  
Isabell Richert  
Bielefelder TC Metropol
4. David Dorban  
Jana Efrechow  
Bielefelder TC Metropol
5. Oleg Kubrin  
Xenia Kagan  
TSC Aurora Dortmund
6. Julian Thiessen  
Nyah-Uma Rempel  
Bielefelder TC Metropol

**JUN I C-STD**

1. *Edgar Dorban  
Michelle Becker  
Bielefelder TC Metropol*
2. *Stefan Simion  
Katrin Reicher  
Art of Dance, Köln*
3. *Erik Tuigunov  
Emily Unger  
Die Residenz Münster*
4. *Boris Dromljak  
Angelina Helbing  
Grün-Gold-Casino  
Wuppertal*
5. *Eduard Belyakov  
Katja Sophie Rudy  
Art of Dance, Köln*
6. *Nick Kifel  
Michelle Kifel  
TSC Blau-Weiß  
d. TV 1875 Paderborn*



**Siegerehrung Junioren I D-Standard**



**Siegerehrung Junioren II D-Standard**

es um die Plätze vier und fünf. Mit einem Unterschied von nur einer Platzziffer tanzten sich Niko Cuber/Maja Dziekan auf den vierten Platz und steigerte sich somit im Vergleich zum Vorjahr um einen Platz, gefolgt von Kiril Alexander Denius/Michelle Peretyatko vor Lew Benjamin Lubarski/

Melanie Steinle, die im vorangegangenen Jahr noch nicht das Finale erreicht hatten. Anwesende Fachkundige waren sich einig: Es war zwar an diesem Tag die jüngste und „nur“ die D-Klasse – die gezeigten Leistungen hingegen waren großartig.

**JUN I B-STD**

1. *Kai-Leo Axt  
Madlen Gossen  
Bielefelder TC Metropol*
2. *David Goldort  
Maria Zosimidou  
Art of Dance, Köln*
3. *Ivan Zhevnov  
Mercedes Emmler  
Grün-Gold-Casino  
Wuppertal*
4. *Nick Mogilevskis  
Arina Ulfovich  
TSC Aurora Dortmund*
5. *Edgar Dorban  
Michelle Becker  
Bielefelder TC Metropol*
6. *Christian Grünke  
Emilie Alexandra Denius  
TSC Aurora Dortmund*

**Kinder C-Standard**

Ein kleines, aber feines Turnier verfolgte die stetig wachsende Zahl der Zuschauer bei der Landesmeisterschaft der Kinder C-Klasse. Drei Paare, von denen zwei frisch im davor stattgefundenen Turnier aufgestiegen waren, zeigten ihr Können. Nick Mogilevskis/Arina Ulfovich, die im vergangenen Jahr bereits den Landesmeistertitel der Kinder D gewannen, nahmen auch in diesem Jahr einen Titel mit nach Hause. Eduard Belyakov/Katja Sophie Rudy, die Landesmeister der vorangegangenen D-Klasse sicherten sich in allen Tänzen den zweiten Platz. Komplettiert wurde das Treppchen von Alexander Kail/Alina Maisinger.

**Junioren I D-Standard**

Ein großes Startfeld von zwölf Paaren wies die Junioren I D-Klasse auf. Das einzige Paar, das im letzten Jahr bereits das Finale erreichte, David Dorban/Jana Efremow, verbesserte sich um zwei Plätze auf Rang vier vor Oleg Kubrin/Xenia Kagan und Julian Thiessen/Nyah-Uma Rempel. Über den Sieg aller Tänze freuten sich die frisch gebakkenen Landesmeister Stefan Simion/Katrin Reicher. Die noch recht junge Paarkonstellation, Erik Tuigunov/Emily Unger, konnte mit dem zweiten Platz in allen Tänzen das Treppchen ebenso wie die drittplatzierten Simon Pozarski/Isabell Richert besteigen.

**Junioren I C-Standard**

Das ursprüngliche Starterfeld von fünf Paaren wurde um zwei gerade aufgestiegene Paare vervollständigt – dabei zeigten Stefan Simion/Katrin Reicher (zweiter Platz) sowie Erik Tuigunov/Emily Unger (dritter Platz), dass sie auch in der höheren Klasse gut mithalten können, während Edgar Dorban/Michelle Becker mit ein paar Bestnoten mehr als ihre Verfolger Landesmeister wurden.

**JUN II D-STD**

1. *Julian Krebs  
Viktoria Maltsev  
Art of Dance, Köln*
2. *David Dorban  
Jana Efremow  
Bielefelder TC Metropol*
3. *Simon Schmitz  
Amélie Pitts  
TSC Grün-Weiß  
Aquisgrana Aachen*
4. *Oleg Kubrin  
Xenia Kagan  
TSC Aurora Dortmund*
5. *Simon Mertens  
Christina Mertens  
Die Residenz Münster*
6. *Tom Li  
Stephanie Gerassimlyuk  
Bielefelder TC Metropol*



**Siegerehrung Junioren C-Standard**

**Junioren I B-Standard**

Es folgte der erste Höhepunkt dieses Meisterschaftstages, zeigten sich doch die Paare, die den TNW auf dem Deutschlandpokal Junioren I B in Roth am 7. Oktober

vertreten sollten. Unter den interessierten Augen des Düsseldorfer Oberbürgermeisters Thomas Geisel sowie des TNW-Präsidenten Norbert Jung gewannen Kai-Leo Axt/Madlen Gossen mit allen gewonnenen Tänzen vor David Goldort/Maria Zusimidou, die den Landesmeistern 13 Bestnoten abnehmen konnten. Die Gewinner der Bronzemedaille Ivan Zhevnov/Mercedes Emmler, haben sich zwischenzeitlich leider getrennt. Der zur Siegerehrung herbeigerufene, ehemalige Jugendmedienwart Thorben Heks wurde im Anschluss (wohl überraschend) selbst für seine mehrjährige, ehrenamtliche Tätigkeit im Jugendvorstand von diesem mit der Jugenddankesnadel ausgezeichnet.

#### Junioren II D-Standard

Neun Paare gingen in dieser Klasse an den Start – spannend blieb es bis zur Siegerehrung, denn es wurden durchweg gemischte Leistungen gezeigt, was sich auch in den Wertungen widerspiegelte. So erhielten die Fünftplatzierten immer noch drei Bestnoten. Die Nase vorn hatten letztendlich Julian Krebs/Viktoria Maltsev mit Platzziffer 5 vor David Dorban/Jana Efremow und Simon Schmitz/Amélie Pitts mit jeweils Platzziffer 7.

#### Junioren II C-Standard

„Aufgefüllt“ wurde dieses Starterfeld durch die Landesmeister der vorherigen Klasse sowie die Zweit- und Drittplatzierten – dabei drehte sich die „D-Reihenfolge“ völlig um. Mit allen gewonnenen Tänzen wurden Stefan Simion/Katrin Reicher nach dem Gewinn der Junioren I D zum zweiten Mal an diesem Tag Landesmeister vor Mark Nossenko/Patrice Alexandra Pitts, die zehn Bestnoten auf ihrem Konto verzeichnen konnten, während Patrice Alexandras Schwester mit ihrem Partner (wie erwähnt Dritte der Junioren II D) nun auch in diesem Feld die Bronzemedaille in Empfang nehmen konnte.

#### Junioren II B-Standard

Diese Startklasse wies an diesem Tag mit 13 Paaren das größte



Siegerehrung Junioren II B-Standard



Siegerehrung Junioren I B-Standard



Siegerehrung Jugend D-Standard

### JUN II C-STD

1. *Stefan Simion  
Katrin Reicher  
Art of Dance, Köln*
2. *Mark Nossenko  
Patrice Alexandra Pitts  
TSC Grün-Weiß Aquisgrana  
Aachen*
3. *Simon Schmitz  
Amélie Pitts  
TSC Grün-Weiß Aquisgrana  
Aachen*
4. *Erik Tuigunov  
Emily Unger  
Die Residenz Münster*
5. *Boris Dromljak  
Angelina Helbing  
Grün-Gold-Casino Wuppertal*
6. *David Dorban  
Jana Efremow  
Bielefelder TC Metropol*

### JUN II B-STD

1. *Egor Ionel  
Rita Schumichin  
Art of Dance, Köln*
2. *David Jenner  
Elisabeth Tuigunov  
Die Residenz Münster*
3. *Markus Mütt  
Kathrin Klass  
Grün-Gold-Casino Wuppertal*
4. *Nikolai Sent  
Sophie Scherer  
TD Tanzsportclub  
Düsseldorf Rot-Weiß*
5. *Kai-Leo Axt  
Madlen Gossen  
Bielefelder TC Metropol*
6. *Joshua Luptowitsch  
Elena Enes  
Bielefelder TC Metropol*

### JUG D-STD

1. *Lukas Klönne  
Tami Niedick  
TSA Der Ring Rheine*
2. *Simon Mertens  
Christina Mertens  
Die Residenz Münster*
3. *Alexander Brauer  
Michelle Krasnik  
Bielefelder TC Metropol*
4. *Tom Li  
Stephanie Gerassimlyuk  
Bielefelder TC Metropol*
5. *Timo Till  
Annalene Ebinger  
TanzCentrum Ennepe-Ruhr,  
Schwelm*
6. *Nikita Knaub  
Albina Buravets  
Bielefelder TC Metropol*

### JUG C-STD

1. Daniil Lyubkin  
Polina Lyubkina  
Art of Dance, Köln
2. Lukas Klönne  
Tami Niedick  
TSA Der Ring Rheine
3. Martin Polko  
Nina Cuber  
TC Blau-Gold Solingen
4. Simon Mertens  
Christina Mertens  
Die Residenz Münster

### JUG B-STD

1. Nikolai Sent  
Sophie Scherer  
TD Tanzsportclub  
Düsseldorf Rot-Weiß
2. Michael Brusser  
Jessica Dekert  
Art of Dance, Köln
3. Joshua Luptowitsch  
Elina Enes  
Bielefelder TC Metropol
4. Alexander Enes  
Kathrin Martens  
Bielefelder TC Metropol
5. Lukas Brauer  
Valerie Lifeld  
Bielefelder TC Metropol
6. Martin Hoffmann  
Diana Schumichin  
Art of Dance, Köln



Siegerehrung Jugend C-Standard



Siegerehrung Jugend B-Standard

auszumachen. So war es nicht verwunderlich, dass die Endabrechnung nur eine Platziffer Unterschied aufwies – David Jenner/ Elisabeth Tuigunov gewannen Tango und Quickstep, Egor Ionel/ Rita Schumichin den Langsamen Walzer, Wiener Walzer und Slowfox und wurden glückliche Landesmeister dieser Klasse. Mit den dritten Plätzen in allen Tänzen ging die Bronzemedaille klar an Markus Mütt/Kathrin Klass.

### Jugend D-Standard

Weiter ging es mit den „Ältesten“ an diesem Tag – in der Jugend D gingen sechs Paare an den Start, in welcher Lukas Klönne/Tami Niedick mit 18 von 21 „Einsen“ vor Simon und Christina Mertens unangefochten Landesmeister wurden – beide Paare stiegen per Beschluss in die C-Klasse auf.

### Jugend C-Standard

Nach der Absage eines Paares am Turniertag, aber mit Hilfe der beiden Aufsteiger der D-Klasse konnte diese Landesmeisterschaft doch starten. Während die Plätze drei und vier hart umkämpft waren, erklimmen Daniil Lyubkin/Polina Lyubkina mit 22 von 28 Bestnoten vor dem Landesmeister der D-Klasse das oberste Treppchen und stiegen per Beschluss in die B-Klasse auf.

### Jugend B-Standard

Den Abschluss dieses tollen Turniertages bildete das neunpaarige Starterfeld der Jugend B-Standard. Im Finale waren erneut die Plätze zwei und drei hart umkämpft. Knapp vorne auf Platz zwei lagen mit drei zu zwei Tänzen Michael Brusser/Jessica Dekert vor den Doppelstärkern aus der Junioren II Joshua Luptowitsch/Elina Enes, während Nikolai Sent/Sophie Scherer fulminant mit 27 von 28 möglichen „Einsen“ neue Landesmeister wurden.

TNW-Jugendvorstand

Starterfeld auf – ging es doch auch dabei um die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft wenige Wochen später. Ausgetragen wurde „das ewige Duell“ der zwei besten Paare dieser Altersklasse, die im Vorfeld nachhaltig auf sich aufmerksam gemacht hatten - beide hatten abwechselnd auf Großturnieren „die Nase vorn“, eine klare Reihenfolge war im Vorfeld nicht

*Der ehemalige Jugendmedienwart Thorben Heks wurde für seine mehrjährige, ehrenamtliche Tätigkeit im Jugendvorstand von diesem mit der Jugendankesnadel ausgezeichnet*

Foto: Peter Gábor



# LM-Wochenende in Aachen

**Zu den TNW-Landesmeisterschaften der Hauptgruppe II D- bis A-Standard und der Hauptgruppe D-/C-Latein am Samstag sowie der Hauptgruppe II D- bis S-Latein und der Hauptgruppe B-/A-Latein lud in diesem Jahr der TSC Grün-Weiß Aquisgrana Aachen in sein Vereinsheim ein**

Das Turnier der Hauptgruppe II D-Standard musste leider ausfallen, da krankheitsbedingt die vorgeschriebene Anzahl an startenden Paaren nicht erreicht wurde.

**Landesmeister Hauptgruppe II C-Standard:**  
**Robert Dapper/Telse Wager-Schlömer**  
*Alle Fotos: Volker Hey*



**Landesmeister Hauptgruppe II B-Standard:**  
**Tobias Hock/Julia Gahl**

**Erster Titel des Tages bleibt in Aachen**

Daher begann die Veranstaltung mit der Vorrunde der Landesmeisterschaft der C-Klasse, in der sieben Paare an den Start gingen. Zu diesem Zeitpunkt war die Anzahl an Zuschauern noch etwas übersichtlich, aber das bereits vorhandene Publikum war ambitioniert und feuer-

## HGR II C-STD

1. *Robert Dapper  
Telse Wager-Schlömer  
TSC Grün-Weiß Aquisgrana  
Aachen*
2. *Steffen Richter  
Marimel Aurelia Mayer  
TSC Grün-Weiß Aquisgrana  
Aachen*
3. *Hannes Glasow  
Tanja Kürten  
Boston-Club Düsseldorf*
4. *Stefan Hellmann  
Eva-Maria Benning  
TSC Borken Rot-Weiß*
5. *Ingo Meierhoff  
Eva Leuer  
UTC Münster*
6. *Daniel Szermley  
Sabrina Grob  
TSC Blau-Weiß Gelsenkirchen*

## HGR II B-STD

1. *Tobias Hock  
Julia Gahl  
TSC Grün-Weiß  
Aquisgrana Aachen*
2. *Heiko Friedrichs  
Diana Theis  
TSK Sankt Augustin*
3. *Thomas Kähn  
Kerstin Fasel  
TSC Grün-Weiß  
Aquisgrana Aachen*
4. *Robert Drapper  
Telse Wager-Schlömer  
TSC Grün-Weiß  
Aquisgrana Aachen*
5. *Henning Hartmann  
gen. Schulte  
Maïke Magulsky  
TSG Leverkusen*
6. *Marcel Kleine-Boymann  
Sibylla Elsing  
Step by Step Oberhausen*
7. *Patrick Schmidt  
Anna Killian  
TSZ Wetter-Ruhr*

**HGR II A-STD**

1. Sebastian Wagner  
Vanessa Wolsing  
Tanzsportclub Dortmund
2. André Grossmann  
Claudia Grossmann  
TSG Leverkusen
3. Christian Kraus  
Jessica Depta  
Tanzsportclub Dortmund
4. Mathias Rochlitz  
Carina Rochlitz  
TSG Rondo Bonn

**HGR D-LAT**

1. Leonard Parakenings  
Natalia Nevskaya  
TSC Scharz-Gelb Aachen
2. Philipp Gesing  
Elena Käser  
TTC Rot-Weiß-Silber  
Bochum
3. Yannick van Deest  
Vanessa Pies  
VfL Bochum 1848, TSA
4. Kai Lawen  
Clara Eyberg  
Dance Sport Team Cologne
5. Alessandro Cara  
Joanna Marie Wiese  
Dance Sport Team Cologne
6. Patrick Schulte Austum  
Julia Könitz  
1. TSC Emsdetten  
young & old

**HGR C-LAT**

1. Michael Bartsch  
Deborah Sonnenberg  
TSC Schwarz-Gelb Aachen
2. Djoumou Djampouop  
Tetinia Kulyk  
TTC Rot-Weiß-Silber Bochum
3. Lukas Moll  
Violeta Yovcheva  
TSC Schwarz-Gelb Aachen
4. Timo Gratzfeld  
Sylwia Czeszumka  
TSG Leverkusen
5. Philipp Gesing  
Elena Käser  
TTC Rot-Weiß-Silber  
Bochum
6. Alexander Grösgen  
Lisa Grösgen  
1. TSC Emsdetten  
young & old



**Landesmeister Hauptgruppe II A-Standard:  
Sebastian Wagner/Vanessa Wolsing**

te die Paare lautstark an. Es qualifizierten sich sechs Paare für das Finale. Über den Siegerpokal und den damit verbundenen Meistertitel freuten sich Robert Dapper/Telse Wager-Schlömer vom gastgebenden Verein, die mit diesem Sieg in die B-Klasse aufgestiegen sind. Sie gewannen Tango, Slow-Foxrott und Quickstep und wurden im Langsamen Walzer Zweite. Auch die Vizelandesmeister waren für den Aquisgrana Aachen am Start. Silber ging an Steffen Richter/Marimel Aurelia Mayer, die den Langsamen Walzer gewannen und in den anderen drei Tänzen Rang zwei erreichten. Die Entscheidung um Platz drei wurde nach Punktgleichheit erst nach Skating entschieden. Dabei hatten Hannes Glasow/Tanja Kürten aus Düsseldorf knapp die Nase vorn, so dass für Stefan Hellmann/Eva-Maria Benning der vierte Rang blieb. Platz fünf erreichten Ingo Mei-

erhoff/Eva Leuer, vor Daniel Szeremley/Sabrina Grob, die in allen vier Tänzen Sechste wurden.

**Tobias Hock/Julia Gahl sind neue Landesmeister in der Klasse Hauptgruppe II B-Standard**

Auch in der Hauptgruppe II B-Standard gingen sieben Paare an den Start, die von Turnierleiter Michael Cremer vorgestellt wurden. Bedingt durch Platzgleichheit erreichten alle sieben Paare das Finale. Auch in dieser Klasse kommen in diesem Wettkampfsjahr die Landesmeister aus den Rei-

hen des TSC Aquisgrana Aachen. Tobias Hock/Julia Gahl verbuchten 32 der 35 zu vergebenen Einsen auf ihrem Konto und gewannen damit souverän alle fünf Tänze. Bei der Vergabe der beiden weiteren Treppchenplätze war sich das Wertungsgericht relativ einig. Somit wurden Heiko Friedrichs/Diana Theis in allen Tänzen und im Gesamtergebnis Zweite. Bronze ging an Thomas Kähn/Kerstin Fasel, die in allen Tänzen Rang drei belegten. Über Platz vier freuten sich die frisch gebackenen und gerade aufgestiegenen Landesmeister der C-Klasse, Robert Drapper/Telse Wagner-Schlömer. Henning Hartmann/Maike Magulsky erreichten mit dem vierten Rang im Wiener Walzer, dem fünften Platz in Langsamer Walzer, Slow-Foxrott und Quickstep sowie dem siebten Platz im Tango in der Gesamtwertung Platz fünf. Rang sechs ging an Marcel Kleine-Boymann/Sibylla Elsing vor Patrick Schmidt/Anna Killian.

**Sebastian Wagner/Vanessa Wolsing siegten in der Hauptgruppe II A**

Vor mittlerweile voll besetzten Rängen stellte Turnierleiter Marcel Pitz die vier Paare vor, die sich um den Titel des Landesmeisters in der Hauptgruppe II A-Standard bewarben. Nach der Sichtungsrunde ging



**Landesmeister Hauptgruppe D-Latein:  
Leonard Parakenings/Natalia Nevskaya**





**Landesmeister Hauptgruppe C-Latein:**  
*Michael Bartsch/Deborah Sonnenberg*

es zum Finale. Mit der Platzziffer fünf, also dem Sieg in allen fünf Tänzen, gewannen Sebastian Wagner/Vanessa Wolsing. Auch beim Vizemeister war sich die Jury einig. André und Claudia Grossmann wurden in allen Tänzen Zweite und holten Silber. Bronze ging an Christian Kraus/Jessica Depta. Rang vier blieb für Mathias und Carina Rochlitz, die im Wiener Walzer Dritte wurden.

#### **Landesmeister in der Hauptgruppe D-Latein wurden Leonard Parakenings/Natalia Nevskaya**

Nach der Hauptgruppe II Standard ging es nahtlos zu den Lateinern über. In der D-Klasse waren 23 Paare am Start. Es waren zwei Zwischenrunden notwendig. Sechs Paare standen danach für das Finale fest. Spätestens jetzt war die Stimmung im Saal auf höchstem Niveau. Landesmeister wurden Leonard Parakenings/Natalia Nevskaya, die dank der Majorität der ersten bis zweiten Plätze alle drei Tänze knapp für sich entscheiden konnten. Ihnen dicht auf den Fersen waren Philipp Gesing/Elena Käser. Sie verbuchten zwar insgesamt eine Bestnote mehr als die Sieger in ihrer Bilanz, das reichte aber aufgrund der Gesamtverteilung nicht zum Titelgewinn aus. Den dritten Platz ertanzten sich unangefochten Yannik van Deest/Vanessa Pies, vor Kai Lawen/Clara Eyberg.



**Landesmeister Hauptgruppe II D-Latein:**  
*Eugen Hain/Christin Mahl*

Fünfte wurden Alessandro Cara/Joana Mariane Wiese. Das Finale wurde komplettiert durch Patrick Schulte-Austum/Julia Könitz, die den sechsten Platz erreichten.

#### **Michael Bartsch/Deborah Sonnenberg sind neue Landesmeister C-Latein**

25 Paare aus NRW traten in der Konkurrenz um den Landesmeistertitel in der Hauptgruppe C-Latein an. Es gewannen Michael Bartsch/Deborah Sonnenberg aus Aachen. Auf dem zweiten Rang sah die Jury Djoumou Djampouop/Tetinia Kulyk. Der dritte Rang ging an Lukas Moll/Violeta Yovcheva. Diese drei Paare sind damit per Beschluss in die B-Klasse aufgestiegen. Rang vier ertanzten sich Timo Gratzfeld/Sylwia Czeszumka vor Philipp Gesing/Elena Käsner. Sechste wurden Alexander und Lisa Grösgen.

#### **Eugen Hain/Christin Mahl siegen in der Hauptgruppe II D-Latein**

Am frühen Sonntagmorgen startete der zweite Teil des LM-Marathons in Aachen. Ab 9:30 Uhr ging es wieder um Meistertitel und Pokale. Den Anfang machte die Hauptgruppe II D-Latein. Es gab acht teilnehmende Paare. Siegreich waren Eugen Hain/Christin Mahl, die alle drei Tänze gewannen. Vizemeister wurden Lutz

Menzel/Maria Rudolf. Rene Ressin/Sabrina Schepers erreichten als Drittplatzierte das Treppchen. Vierte wurden Christian Brandt/Svea Seyffardt, vor Fabian Christ/Christina Reinschke. Der sechste Platz ging an Stefan Hellmann/Eva-Maria Benning.

#### **Matthias Colbatz/Isabel Hildebrandt gewinnen Hauptgruppe II C-Latein**

Sieben Paare gingen in der Hauptgruppe II C-Latein an den Start. Es gewannen Matthias Colbatz/Isabel Hildebrandt, die in Samba Zweite wurden und die folgenden Tänze für sich entscheiden konnten. Silber ging an Eugen Hain/Christin Mahl, die nach dem Gewinn der Landesmeisterschaft in der Hauptgruppe II D-Latein nun auch Vizemeister in der Hauptgruppe II C-Latein sind. Rang drei erreichten Marco Franke/Imogen Dyckerhoff vor Steffen Richter/Marimel Aurelia Meyer. Platz fünf ging an Matthias Werner/Birgit Kröger. Den sechsten Platz ertanzten sich Daniel Levin Fedeler/Carina Spurgarth.

#### **Landesmeister in der Hauptgruppe II B-Latein sind Markus Caspers/Carolin Reiter**

14 Paare der Hauptgruppe II B-Latein gingen zu ihrer Landesmeisterschaft in Aachen an den Start. Markus Caspers/Carolin Reiter entschieden alle fünf Tänze für

### HGR II D-LAT

1. *Eugen Hain  
Christin Mahl  
1. Voerder TSC Rot-Weiß 1987*
2. *Lutz Menzel  
Maria Rudolf  
TC Royal Oberhausen*
3. *Rene Ressin  
Sabrina Schepers  
TSG Blau-Weiß Hilden*
4. *Christian Brandt  
Svea Seyffardt  
TSC Blau-Gold-Rondo Bonn*
5. *Fabian Christ  
Christina Reinschke  
TSC Blau-Gelb Hagen*
6. *Stefan Hellmann  
Eva-Maria Benning  
TSC Rot-Weiß Borken*

### HGR II C-LAT

1. *Matthias Colbatz  
Isabel Hildebrandt  
TSC Schwarz-Gelb Aachen*
2. *Eugen Hain  
Christin Mahl  
1. Voerder TSC Rot-Weiß 1987*
3. *Marco Franke  
Imogen Dyckerhoff  
TTC Rot-Gold Köln*
4. *Steffen Richter  
Marimel Aurelia Meyer  
TSC Grün-Weiß  
Aquisgrana Aachen*
5. *Matthias Werner  
Birgit Kröger  
TSA d. VfL Bochum 1848*
6. *Daniel Levin Fedeler  
Carina Spurgarth  
TSG Leverkusen*

### HGR II B-LAT

1. *Markus Caspers  
Carolin Reiter  
TSC Brühl im BTV 1879*
2. *Jonas Kemp  
Katharina Kochon  
TSG Leverkusen*
3. *Hermann Siani  
Maika Schroeren  
TD TSC Düsseldorf Rot-Weiß*
4. *Dennis Baharuddin  
Susanne Schiffner  
TGC Rot-Weiß Porz*
5. *Lutz Drostewitz  
Daniela Barbara Büttner  
TC Seidenstadt Krefeld*
6. *Christian Samp  
Gina Hackstein  
T.T.C. Rot-Weiß-Silber Bochum*

**HGR II A-LAT**

1. *Christian Marx  
Hannah Polke  
TD TSC Düsseldorf Rot-Weiß*
2. *Christian Kraus  
Jessica Depta  
Tanzsportclub Dortmund*
3. *Kai Wehmeier  
Katrin Klimetzek  
T.T.C. Rot-Weiß-Silber  
Bochum*
4. *Artjom Lalafarjan  
Stephanie Sambor  
Dance Sport Team Cologne,  
Köln*
5. *Markus Caspers  
Carolin Reiter  
TSC Brühl im BTV 1879*
6. *Cornel Müller  
Angela Müller  
TSC Castell Lippstadt*

**HGR II S-LAT**

1. *Kai Mielke  
Tanja Mielke  
Boston-Club Düsseldorf*
2. *Mathias Beckmann  
Verena Pape  
TC Royal Oberhausen*
3. *Christoph Wallner  
Anna Fedorachko  
Boston-Club Düsseldorf*
4. *André Kukuk  
Katharina Kukuk  
TSG Leverkusen*
5. *Thorsten Irlé  
Kristina Gust  
TSK Sankt Augustin*

**Landesmeister  
Hauptgruppe II  
B-Latein:  
Markus Caspers/  
Carolin Reiter**

**Landesmeister Hauptgruppe II C-Latein:  
Matthias Colbatz/Isabel Hildebrandt**



sich und gewannen damit unangefochten diese Landesmeisterschaft. Genauso deutlich fiel das Urteil der Wertungsrichter für Jonas Kemp/Katharina Kochon aus, die in allen Tänzen und damit auch in der Gesamtabrechnung Zweite wurden. Bronze ging an Hermann Siani/Maike Schoeren, vor Dennis Baharuddin/Susanne Schiffner. Rang fünf ging an Lutz Drostewitz/Daniela Barbara Büttner. Auf dem sechsten Platz sah die Jury Christian Samp/Gina Hackstein.

**Christian Marx/Hannah Polke gewinnen LM Hauptgruppe II A-Latein**

Mit 31 von 35 möglichen Einsen er-tanzten sich Christian Marx/Hannah Polke den Meistertitel in der Hauptgruppe II A-Latein. Vizemeister wurden Christian Kraus/Jessica Depta. Über Bronze freuten sich Kai Wehmeier/Katrin Klimetzek, die in Samba den zweiten Platz erreichten. Rang vier ging an Artjom Lalafarjan/Stephanie Sambor. Nach ihrem Sieg in der Hauptgruppe II B-Latein erreichten Markus Caspers/Carolin Reiter auf Anhieb das Finale und wurden Fünfte. Rang sechs ging an Cornel und Angela Müller. Bei dieser Meisterschaft waren neun Paare am Start.

**Hattrick für Kai und Tanja Mielke**

Da in der Hauptgruppe II S-Latein nur fünf Paare an den Start gingen, kam es nach einem General-Look direkt zum Finale. Zum dritten Mal in Folge gewannen Kai und Tanja Mielke die Meisterschaft der Hauptgruppe II S-Latein. Erst nach Skating standen auch die Vize-meister fest. Mathias Beckmann/Verena Pape freuten sich über Silber. Der dritte Platz ging in diesem Jahr an Christoph

**Landesmeister Hauptgruppe II A-Latein:  
Christian Marx/Hannah Polke**





Wallner/Anna Fedorachko. André und Katharina Kukuk wurden in der Gesamtabrechnung Vierte vor Thorsten Irle/Kristina Gust.

**Landesmeister Hauptgruppe B-Latein:**  
**Marc Horvath/Ines Behrendt**

**Marc Horvath/Ines Behrendt sind Landesmeister der Hauptgruppe B-Latein**

Mit 28 Paaren stellte die Hauptgruppe B-Latein das größte Feld des Meisterschaftsmarathons an diesem Wo-

**Landesmeister Hauptgruppe II S-Latein:**  
**Kai Mielke/Tanja Mielke**

chenende. Marc Horvath/Ines Behrendt gewannen alle Tänze und sicherten sich überlegen den Titel und Pokal. Mittels Skating mussten die Vizemeister ermittelt werden, da zwei Paare in der Summe punktgleich lagen (je 14 Punkte). Das Skating ergab Silber für Marcel Hark/Viktoria Kiesel. Bronze ging an Matthes Kohmüller/Cagil Türelı. Platz vier erreichten Marius Mork/Veronika Bauer vor Danny Deschan/Nicole Zborowski. Platz sechs in diesem Finale ertanzten sich Fabian Eßmann/Julia Radzioch.

**Igor Getz/Dana Kober sind neue Landesmeister Hauptgruppe A-Latein**

Mit vier gewonnenen Tänzen setzten sich Igor Getz/Dana Kober durch und wurden Landesmeister der Hauptgruppe A-Latein. Zweite in diesen vier Tänzen, Erste im Jive und damit Vizemeister sind Tobias Thobe/Hanna Junk. Rang drei ertanzten sich Boris Kulakow/Evelyn Müller. Den vierten Platz sicherten sich Artem Pusch/Ekaterina Klunk, vor Tobias Salamon/Anna Kalmys. Sechste wurden Dominik Wiemeyer/Evelyn Axt.

Volker Hey

**HGR B-LAT**

1. *Marc Horvath  
Ines Behrendt  
TD TSC Düsseldorf Rot-Weiß*
2. *Marcel Hark  
Viktoria Kiesel  
TSC Schwarz-Gelb Aachen*
3. *Matthes Kohmüller  
Cagil Türelı  
Die Residenz Münster*
4. *Marius Mork  
Veronika Bauer  
VfL Bochum 1848 TSA*
5. *Danny Deschan  
Nicole Zborowski  
T.T.C. Rot-Weiß-Silber  
Bochum*
6. *Fabian Eßmann  
Julia Radzioch  
TSG Quirinus Neuss*

**HGR A-LAT**

1. *Igor Getz  
Dana Kober  
Tanzsportclub Dortmund*
2. *Tobias Thobe  
Hanna Junk  
TTC Rot-Gold Köln*
3. *Boris Kulakow  
Evelyn Müller  
TSC Blau-Weiß d. TV 1875  
Paderborn*
4. *Artem Pusch  
Ekaterina Klunk  
TSC Schwarz-Gelb Aachen*
5. *Tobias Salamon  
Anna Kalmys  
T.T.C. Rot-Weiß-Silber  
Bochum*
6. *Dominik Wiemeyer  
Evelyn Axt  
Bielefelder TC Metropol*



**Landesmeister Hauptgruppe A-Latein:**  
**Igor Getz/Dana Kober**

# Tanzende Schulen Kooperation bringt Erfolg

## Zwei Schulen, ein Verein und jede Menge Enthusiasmus für den Landes- und Bundes- wettbewerb „Tanzende Schulen“

Der Landeswettbewerb „Tanzende Schulen“ fand in diesem Jahr zum elften Mal statt. Der Bundeswettbewerb in Maintal zum ersten Mal mit sehr großem Erfolg für die TNW-Teilnehmer. In der so genannten Kombination der Wettkampfklasse I (Jahrgangsstufe 10–13 und jünger, mindestens 5. Klasse) belegten das Team des Königin-Mathilde-Gymnasium (KMG)/Ravensberger Gymnasium (RGH) aus Herford den ersten Platz und die Europaschule aus Bornheim den zweiten Platz, nachdem es beim Landeswettbewerb noch andersherum ausgegangen war. Wir fragten bei den Schülern der Herforder Gymnasien nach, wie es zu dieser Entwicklung kam:

*Vom Bundeswettbewerb habt Ihr ja einen ganzen Schwung Medaillen mitgenommen. Wie fühlt sich für Euch dieser Erfolg nach einiger Zeit inzwischen an? Und wie hattet Ihr Euch speziell auf diesen*

### *Wettbewerb vorbereitet?*

Auch nach einiger Zeit ist es immer noch ein so tolles Gefühl. Wir haben all die Erfolge als Team erreicht und darauf bin ich immer noch stolz. Das besondere an unserer Vorbereitung war der Fokus auf Teamwork und das allgemein wirklich intensive Training. Wir wurden perfekt auf die Wettbewerbsatmosphäre vorbereitet, sodass wir es sehr leicht hatten. Wir haben hart trainiert, und wie man sieht, hat es sich gelohnt!

Es ist so überwältigend, dass wir in so einer kurzen Zeit so weit gekommen sind und solch ein Erfolg hatten – unbeschreiblich. Wir haben vor dem Bundeswettbewerb zweimal wöchentlich trainiert.

Es fühlt sich für mich ganz toll an. Meine Familie und ich sind stolz. Ich tanze erst seit einem Jahr und ich hätte nicht gedacht, dass ich so schnell an einem Bundeswettbewerb teilnehmen durfte. Ich

habe zweimal die Woche in der Tanzschule trainiert, mich manchmal auch mit meiner Freundin und Tanzpartnerin verabredet und mir Videos auf YouTube angesehen.

*Seit wann nimmt Eure Schule am Landeswettbewerb teil und wie hat das Projekt „Tanzen an der Schule“ bei Euch begonnen?*

Das KMG hat ja schon vor sechs Jahren angefangen, doch ich selber habe erst vor zwei Jahren angefangen, weil meine jetzige Tanzpartnerin schon davor angefangen hat und ich einfach nur begeistert war!

Das RGH nimmt schon seit vier Jahren an diesem Projekt teil. Es wurde bei Schülern nachgefragt, wer Interesse daran hätte und ein Casting durchgeführt. Schon immer gab es viele Interessenten, vor allem auch aufgrund der motivierenden Erfolge und hoffentlich wird dies auch so bleiben.

Ich bin optimistisch, dass viele Kinder, vielleicht sogar durch die bereits erzielten Erfolge, neu anfangen werden und ihre Freude an dem Sport finden werden.

*Wer an Eurer Schule treibt das Projekt besonders voran und gibt es eine Partnerschaft mit einem Tanzsportverein?*

Die meiste Motivation erhalten wir immer von Jörg, unserem Trainer. Er zeigt uns, wie wir das Beste aus uns herausholen und uns gegenseitig motivieren können. Auch andere Trainer haben uns immer motiviert. Unsere Schule arbeitet mit dem TSC Flair zusammen, welcher uns Tänzer immer unterstützt und gut auf Wettbewerbe durch kostenloses Vereinstraining vorbereitet.



*Besonders die jungen Schülerinnen und Schüler interessieren sich im Allgemeinen für den Tanzsport*

Ich finde, an der Schule selber treibt am meisten eine der Sportlehrerinnen, Frau Lenz, voran, aber ohne unseren Trainer wären wir natürlich nie so weit gekommen! Viele von uns tanzen ja auch im Verein, allerdings ist Dieter Wöhning im Verein und Jörg Helmer kommt glaube ich auch vom Verein und der trainiert uns schließlich.

Unser Trainer Jörg Helmer versucht immer das Beste aus uns herauszuholen und fördert uns so gut wie es geht. Natürlich haben wir auch andere, tolle Trainer kennengelernt! Wir haben eine Partnerschaft mit dem TSC Flair, wodurch wir vor der Wettbewerbsphase dort kostenlos trainieren durften.

**An einer Schule wechseln die Schüler kontinuierlich durch die Jahrgänge. Wie habt Ihr es geschafft, immer wieder neue Generationen zu motivieren, an dem Projekt teilzunehmen?**

Es gibt jedes Jahr für die neuen 5. Klassen ein Casting, wo manche von uns vor tanzen, wo jeder, ob Junge oder Mädchen, einmal mittanzen kann, um zu gucken, ob ihm/ihr das gefällt und dann noch zwei Mal „Schnuppertraining“.

Besonders die jungen Schülerinnen und Schüler interessieren sich im Allgemeinen für den Tanzsport. Da wir beim Casting mitwirken, sehen die Schüler, wie weit man sein Können in so kurzer Zeit entwickeln kann. Das Training macht Spaß und ist umfangreich, und genau das ist der Grund, warum viele Schülerinnen und

Schüler mit Freude an dem Projekt teilnehmen.

Es kommt immer ganz auf das Interesse der Kinder selbst an. Ich denke, viele meinen, das ist nicht cool oder dass es nicht viele machen. Aber durch das jährliche Casting zum Schulbeginn versuchen wir den Kleinen den Sport ans Herz zu legen und sie zu einer Schnupperstunde einzuladen. Dann liegt es nur noch an ihnen.

**Noch eine persönlichere Frage: Was gefällt Euch am Sport „Paar-Tanzen“ besonders?**

Ich treibe generell sehr gerne Sport und beim Tanzen bewegt man sich meistens sehr viel und es begeistert mich immer wieder, was es alles für schöne Figuren gibt, die man tanzen kann!

Mir persönlich macht der Sport Spaß, da er viele Aspekte des Sportes deckt. Ausdauer und Beweglichkeit sind nur zwei dieser Dinge. Aber auch das Interagieren mit meiner Tanzpartnerin ist etwas, was mich jedes Mal motiviert. Man steigert seine Leistungen in einer Gruppe mit Menschen, die sich gegenseitig motivieren und das ist das, was den Sport so besonders macht.

Es ist einfach schön, wenn man mit seinem Team einen Erfolg oder gar mehrere erringt. Wir unterstützen uns gegenseitig und sind so, meiner Meinung nach, noch enger zusammengedrückt und haben einen starken Zusammenhalt. Und natürlich habe ich eine tolle Tanzpartnerin. Ohne das Tanzen wären wir sicherlich nie solche guten Freunde geworden!!!

## Randnotiz

Kaum sind die Erfolge gefeiert, beginnt das neue Schuljahr und die nächste Tänzergeneration wird auf der Homepage des Ravensberger Gymnasiums umworben:

*„Tanzprojekt geht in die nächste Runde*

*Auch in diesem Schuljahr haben Schülerinnen und Schüler des Ravensberger Gymnasiums wieder die Möglichkeit, am Projekt „Tanzende Schulen NRW“ mitzuwirken. Hier die wichtigsten Informationen für Eltern.“ (Veröffentlicht am 12. September 2017)*

Eigentlich wollte ich es nur ausprobieren und dann hat es mir so viel Spaß gemacht! Es ist auch toll und aufregend, an Wettbewerben teilzunehmen.

Mir gefällt die Musik, das Nahe-sein und dass wir uns einander kennenlernen und natürlich der Spaß an der Sache!!

Am Paartanz gefällt mir besonders, dass man eine Verbindung nicht nur zu seinem Körper, sondern auch zu seinem Partner aufbauen kann. Man wird zusammen ein unschlagbares Team. Außerdem ist der Tanzsport an sich sehr ästhetisch, obwohl so viel Kraft, Ausdauer und Disziplin verlangt wird.

*Das Interview führte die tmu-Redaktion mit Unterstützung durch Dieter Wöhning, Vorstandsmitglied des TC Flair Herford*



Der Landeswettbewerb „Tanzende Schulen“ fand in diesem Jahr zum elften Mal statt. Der Bundeswettbewerb in Maintal zum ersten Mal mit sehr großem Erfolg für die TNW-Teilnehmer.

## Senioren als Zielgruppe

Ein erfolgreiches Pilotprojekt des Tanzsportverbandes Nordrhein-Westfalen mit der Profilerweiterung „Tanzen mit Senioren“ für Tanztrainer gibt Vereinen mehr Möglichkeiten in ihrem Angebot.

Erstmals hat ein Landes-Tanzsportverband Tanztrainern die Möglichkeit geboten, die Profilerweiterung „Tanzen mit Senioren“ zu erwerben. Tanzkreise für Senioren sind für viele Tanzsportvereine eine sinnvolle und bereichernde Erweiterung ihres Tanzangebotes. Der Tanzsportverband Nordrhein-Westfalen (TNW) hat dazu als Kooperationspartner den Bundesverband Seniorentanz e.V. (BVST) den Aufbaulehrgang I des BVST initiiert und unterstützt. Dieser Lehrgang stellt die dritte Stufe im Rahmen der siebenstufigen Ausbildung zur Seniorentanzleiterin/zum Seniorentanzleiter des BVST dar. Angesprochen waren Tanztrainer mit einer Lizenz C-Breitensport. Trainer mit einer höheren Lizenzstufe waren ebenfalls zugelassen. Aufgrund der Teilnahmevoraussetzungen schloss der Aufbaulehrgang I den Grundlehrgang des BVST ein. Der Lehrgang fand 2015 mit einem Vorbereitungstag im August und zwei ganztägigen Wochenenden im Oktober in den Räumen des Tanzsportclubs Dortmund statt.

Die Leitung und Durchführung lag in den Händen zweier erfahrener Ausbildungsreferentinnen des BVST, aktiv begleitet durch die Lehrwartin des TNW, Frau Heidrun Dobeleit. 17 Trainer und Trainerinnen nahmen mit viel Lerneifer teil und konnten den Lehrgang erfolgreich mit einer Teil-

nahmebescheinigung zur Profilerweiterung Schwerpunkt „Tanzen mit Senioren“ abschließen.

Weiterführend in der Ausbildung zur Seniorentanzleiterin/zum Seniorentanzleiter des BVST schloss sich im Frühjahr 2017 der Aufbaulehrgang II (fünfte Stufe im Rahmen der siebenstufigen Ausbildung) über zwei ganztägige Wochenenden wiederum in den Räumen des TSC Dortmund an. Für die Qualität der Ausbildung spricht, dass die Hälfte der sechzehn Teilnehmer des Aufbaulehrgangs II aus dem Aufbaulehrgang I 2015 stammte. In den Lehrgängen vermittelten die Ausbildungsreferentinnen Barbara Steltner und Susanne Biermann nicht nur Grundlagen und Methodik des Seniorentanzes, sie überzeugten auch durch die tänzerische Vielfalt und weckten Interesse und Freude an diesem für die Teilnehmer neuen Tanzbereich. Zwischen den Aufbaulehrgängen sammelten die Teilnehmer vielfältige Praxiserfahrungen. Die Lehrgänge selbst fanden unter aktiver Mitwirkung der Teilnehmer statt. Gut strukturiert in Theorie- und Praxisteile gegliedert stellten die Lehrgänge so eine intensive Vorbereitung auf den Abschluss der gesamten Ausbildungsphase dar. Der Abschluss der Ausbildung findet im Rahmen eines Prüfungswochenendes zum Zertifikatserwerb „Seniorentanzleiterin“ oder „Seniorentanzleiter“ des BVST statt. Bisher haben zwei Teilnehmerinnen aus den Aufbaulehrgängen I (2015) und II (2017) die Prüfung erfolgreich abgeschlossen und das Zertifikat erworben.

*Doris Mosel-Göbel und Juliane Pladek-Stille*

*immer die Neuesten Modelle am Lager*

*Werner Kern  
exclusiv im Raum Aachen*

# „Inklusion erleben!“

Der Leitspruch des RollstuhltanzIN-Festival 2017 „Inklusion erleben!“ war in großen Lettern an der Sportschule Wedau zu lesen



Da musste der Fotograf nicht lange bitten: Die Begeisterung bei allen Teilnehmern des RollstuhltanzIN-Festival in Duisburg war groß

Foto: Ralf Kuckuck  
(DBS-Akademie)

Und „Jeder kann tanzen!“, das Motto von Tanzen Inklusiv in Nordrhein-Westfalen, wurde für jeden sichtbar – beim ersten, von der „Aktion Mensch“ unterstützten, RollstuhltanzIN-Festival, welches am zweiten September-Wochenende in Duisburg stattgefunden hat. Fast 60 TänzerInnen aus ganz Deutschland und dem benachbarten Ausland waren nach Wedau gekommen, um gemeinsam zu tanzen und zu feiern. Die Stimmung war großartig – natürlich wurde viel getanzt, und die Referenten von Tanzen Inklusiv begeisterten die TänzerInnen mit neuen und außergewöhnlichen Tänzen und Choreographien.

Bei der Abendveranstaltung wurde erstmalig der TanzIN-Pokal ausgetanzt. Die Wertungsrichter hatten es nicht leicht, den Sieger des Breitensportwettkampfs Rollstuhltanz zu ermitteln. Die gezeigten Leistungen aller Paare waren bemerkenswert. Vor allem die tänzerische Entwicklung der Rollstuhltänzer ist dabei hervorzuheben. Musikalisches und charakteristisches Tanzen war besonders bei den platzierten Paaren zu sehen. Neigungen beider Partner im Wiener Walzer und stark verbesserte Basic, vor allem in den Lateintänzen, wurde sichtbar. Die Lesbarkeit der von den Rollstuhltänzern interpretierten Rhythmen war erheblich verbessert.

Den Pokal mit nach Hause nehmen durften schließlich Uwe Rebenack und Sandra Matthes (TSC Synchron Chemnitz). Die weiteren Platzierten waren Andre und Marina Eichhorn (BSC Rollers Zwickau) auf dem zweiten Platz sowie auf einem geteilten dritten Platz David und Simone Doelle (Tanzen Inklusiv in Nordrhein-Westfalen) und Denis Greine/Sabrina Kopka (TC Seidenstadt Krefeld). Wettkampfleiter Heinz-Robert Weiß (TSC Grün Gelb Erfstadt) bemerkte treffend: „Bleibt genauso, wie ihr seid – deshalb komme auch ich gerne wieder!“

Auch der Discofox-Marathon, an dem erstmalig alle TänzerInnen des Festivals teilgenommen haben, hatte nach 22 Minuten ein Siegerpaar. Maria Pollin und Michaela Kelleter (TSC Aachen) konnten ihr Glück nicht fassen und präsentierten den Pokal stolz dem Publikum. Geschafft, aber glücklich und mit vielen neuen Eindrücken machten sich die TeilnehmerInnen am Sonntagnachmittag auf den (oft sehr langen) Heimweg. Und alle waren sich einig – „Wir kommen 2018 bestimmt wieder!“

Udo Dumbeck

Neue Erfahrungen wurden direkt ausprobiert und umgesetzt, die Tanzsporthalle in Wedau war nicht nur bei den Wettbewerben der ideale Rahmen für die TänzerInnen aus Deutschland

Foto: Ralf Kuckuck  
(DBS-Akademie)



## „Tanz Dich fit“ in Recklinghausen

### Breitensport-Lehrgang – Ankündigung

Traditionell wird auch in diesem Jahr der Kombi-Lehrgang Breitensport des TNW am vorletzten Novemberwochenende in Recklinghausen stattfinden. Am 18. und 19.11. treffen sich Trainer, Paare und DTSA-Abnehmer bei der VTG Recklinghausen zu ihrer jährlichen Weiterbildung. Diesmal in Kombination mit der DTV-Breitensporttournee „Tanz Dich fit“. Die Breitensporttournee ist ein Projekt von Tanzsport Deutschland. Im Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport gibt es viele Facetten des Tanzsports. Einmal jährlich soll kompakt an einem Wochenende die Vielfalt des Tanzsports bundesweit angeboten werden. Die Veranstaltung „tourt“ durch die Gebiete des Deutschen Tanzsportverbandes und soll in jedem Jahr an einem anderen Ort stattfinden, so dass alle Tanzsportlerinnen und Tanzsportler eine gute Möglichkeit haben, teilzunehmen. Zum Einsatz kommen für die jeweiligen Themenbereiche speziell qualifizierte Referenten. Themen sind Gesundheit, Kinder, Jugend, Familie und Senioren. Moderne Tanzformen, wie Discofox, Salsa, Hip-Hop,

Videoclip, Step, Linientänze und Jazz- und Modern Dance stehen ebenfalls auf dem Programm. Aber auch das klassische Angebot in den Standard- und Lateintänzen kommt nicht zu kurz.

Unter anderem werden Oliver Kästle, Uta Fröhmer, Dirk und Anke Mettler, Andreas Krug und Martina Mroczek, Sascha Doskotz, Udo Dumbeck, Jens Wortmann, Klaus Irlenbusch, Katharina Winters-Ohle, Marc Heldt, Barbara Steltner und Gabriele Riede, Pavel Minarik, Peter Brandt, Abeer Will in ihren Workshops dem Breitensporttänzer neue Impulse geben.

Der Lehrgang dauert samstags von 10 bis 19 Uhr, sonntags von 10 bis 17 Uhr und kostet 50 Euro für Lizenzinhaber, für Paare fallen 40 Euro Teilnahmegebühr an (TSTV-Mitglieder erhalten 15 Euro Rabatt). Anmeldungen bis 14 Tage vor Lehrgangsbeginn über den Verein an die Geschäftsstelle des TNW (siehe auch <http://tnw.de/lehre/lehrgangsplan/>).

Robert Soencksen

# LEHRGÄNGE

19.11.17	10:00–16:00	<b>TL-/BS Lizenzertalt</b> Lehrgangsnr. 26/17 Thema: Präsentation und Rhetorik Referenten: René Dall, Daniel Reichling Kosten: 23 Euro pro Person	Turnierleiter, Beisitzer	VTG Grün-Gold Recklinghausen Karlstr. 75 45661 Recklinghausen- Hochlarmark
18.11.17 - 19.11.17	10:00–19:00 10:00–17:00	<b>DTV Breitensporttournee Kombi Breitensport</b> Lehrgangsnr. 03/17 Thema: Erhaltschulung Referenten: Oliver Kästle, Uta Fröhmer, Dirk & Anke Mettler, Andreas Krug & Martina Mroczek, Alexander Doskotz, Udo Dumbeck, Jens Wortmann, Klaus Irlenbusch, Katharina Winters-Ohle, Marc Heldt, Barbara Steltner & Gabriele Riede, Pavel Minarek, Peter Brandt, Abeer Will, Win Silvester, Oliver Eich u.a. Kosten: 50 Euro Lizenzinhaber 40 Euro Aktive TSTV-Mitgl. erhalten eine Ermäßigung von 15 Euro pro Person	Trainerassistenten Trainer C BrSp Trainer C/B LSp DTSA-Abnehmer Paare	VTG Grün-Gold Recklinghausen Karlstr. 75 45661 Recklinghausen- Hochlarmark
18.11.17 - 19.11.17	10:00–17:30	<b>Sportförderlehrgang</b> Lehrgangsnr. 72/17 Referenten: Emma Valtonen, Marion Sparber, Denise Noack, Mark Christopher Klee Kosten: ein Kurs 30 Euro bei Anmeldung bis 01.10.17 nur 25 Euro pro Person	JMD HGR	TSA- ZBG Sporthalle SV Bayer Wuppertal Unten vom Steeg 5 42329 Wuppertal
19.11.17	10:00–17:30	<b>TNW JMD Kinder und Jugend Tanztage</b> Lehrgangsnr. 73/17 Sportförderlehrgang Referenten: Emma Valtonen, Marion Sparber, Denise Noack, Mark Christopher Klee Kosten: ein Kurs 15 bei Anmeldung bis 01.10.17 nur 13 Euro pro Person	JMD, Jugend, Kinder	TSA- ZBG Sporthalle SV Bayer Wuppertal Unten vom Steeg 5 42329 Wuppertal

Anmeldung: TNW-Geschäftsstelle, Friedrich-Alfred-Str. 25, 47055 Duisburg, Tel.: (0203) 73 81 649, [geschaeftsstelle@tnw.de](mailto:geschaeftsstelle@tnw.de)

Achten Sie im Internet auf aktuelle Hinweise: <http://tnw.de/lehre/lehrgangsplan/>